

Liebe Leserin, lieber Leser,

Diesmal möchten wir über einige Aspekte der Ressource "Wasser" in Israel und Palästina berichten:

Wasser, das "blaue Gold" in Nahen Osten

Das kostbare Gut "Wasser" ist im ganzen Nahen Osten ungleich verteilt und zunehmend gefährdet. In [diesem arte-Film](#) von 2011 wird die komplexe topografische und geopolitische Situation anschaulich dargestellt.

Entwicklung in den besetzten Gebieten

Seit 1967 hat Israel (IWA: Israel Water Authority) die Oberhoheit über alle Wasserbelange in den besetzten Gebieten, alle früheren Abkommen sind ausser Kraft gesetzt worden, neue Wasserfassungen bedürfen israelischer Bewilligung, die kaum je erteilt wurde, existierende Brunnen trocknen aus oder werden [zerstört](#). 1982 ist die Bewirtschaftung des Wassers der nationalen Wassergesellschaft Mekorot übertragen worden ([hier](#) ein kritischer Bericht über diese international engagierte Gesellschaft) . Während die jüdischen Siedlungen an die israelische Wasserversorgung angeschlossen sind und genügend Wasser für Landwirtschaftsprojekte zur Verfügung haben, wird dieses für palästinensische Gebiete rationiert. Das Resultat ist eine extremes Missverhältnis der [Ressourcenverteilung](#). Die Argumentation der IWA ist aus [diesem Bericht](#) im Detail ersichtlich.

Zur Wasserversorgung gehört die Abwasserentsorgung: auch das ein Konfliktfeld, das buchstäblich [zum Himmel stinkt](#).

Besonders gravierend ist das [Wasser-/Abwasserproblem im Gazastreifen](#), wo es durch die Blockade verschärft wird:

Aktuell ist es in Gaza durch Zusammenbruch der Abwasserreinigung wegen Energiemangel zu einer [Abwasserüberschwemmung](#) gekommen.

Ein Dossier, das sowohl die Probleme der Wasserversorgung, wie der Abwasserentsorgung umfasst, wurde [hier](#) von jfjfp zusammengestellt.

Gerade die Wasserwirtschaft könnte aber auch ein **Feld für friedensfördernde Zusammenarbeit** sein. An solchen [Projekten](#) mangelt es nicht. Ob sie realisiert werden, [muss sich zeigen](#).

Veranstaltungen:

[The Lab](#), Yotam Feldman, Israel / Frankreich / Belgien 2013, 58 Min., Digital, OV/e. Samstag, 30. November, 18.30 Uhr im „Kino in der Reitschule“, Bern

Nach dem Film Gespräch mit Shir Hever, Ökonom, Alternative Information Center, Israel, und Jo Lang, Historiker, GSoA/Vizepräsident Grüne Schweiz, über die israelische Rüstungsindustrie und die Schweiz als ihre Kundin, Moderation: Matthias Hui, Nahostspezialist, Bern

HEKS veranstaltet zusammen mit EAPPI (Ökumenisches Begleitprogramm in Israel und Palästina) die [Ausstellung "Zaungäste"](#) vom 12.12. (Vernissage um 1900) bis 15.12.13 im Kunstraum Walcheturm, Kanonengasse 20, 8004 Zürich

Wir hoffen, dass Sie auch diese Auswahl interessiert, danken für das Interesse und grüssen freundlich.

Jüdische Stimme für einen gerechten Frieden zwischen Israel und Palästina

Das Redaktionsteam: Shelley Berlowitz, Sibylle Elam, Samuel Wiener-Barraud

info@jvjp.ch, www.jvjp.ch

Senden Sie diesen Newsletter an FreundInnen und Bekannte weiter

Für Abonnementsbestellungen und –abbestellungen: news@jvjp.ch